

Atalanta (Dezember 1990) 21(3/4):273, Farbtafel Xlb. Würzburg, ISSN 0171-0079

Ein Halbseiten-Gynandromorph von *Thecla betulae* (LINNAEUS, 1758)

(Lepidoptera, Lycaenidae)

von

ULF EITSCHBERGER

eingegangen am 16.XI.1990

Zusammenfassung: Der Fang eines Halbseiten-Gynandromorphs von *Thecla betulae* (LINNAEUS, 1758) in Ötz/Ötztal, Tirol wird mitgeteilt.

Summary: The capture of a gynandromorph specimen of *Thecla betulae* (LINNAEUS, 1758) in Ötz/Ötz-Valley, Tyrol is communicated.

Am 9.VIII.1990 konnten wir gegen 11 Uhr morgens auf einem Spaziergang am nördlichen Ortsende von Ötz einen Falter von *Thecla betulae* beobachten, der auf einer Distelblüte Nektar saugte. Da keine Exkursionsutensilien mitgeführt worden waren, wurde der Falter mit der Hand von der Blüte genommen. Erst beim Zusammendrücken des Thorax wurde die Abnormität des Falters bemerkt. Um diesen Fund zu sichern, wurde der Falter in einen kleinen Plastikbehälter gelegt, der ansonsten den Schnuller des kleinen Sohnes beherbergt, und ins Feriendomizil gebracht und dort getötet.

Gynandromorphe Falter können bei Lepidopteren immer wieder beobachtet werden, gehäuft sogar bei einzelnen Arten (*A. paphia*, *G. rhamni* etc.). Bei anderen Arten sind diese Erscheinungen sehr viel seltener oder werden wegen eines zu geringe Dimorphismus der Geschlechter schwerer festgestellt. Im vorliegenden Fall war dies einfach. Dennoch ist mir kein derartiger Fund dieser Art bisher aus der Literatur bekannt geworden, auch nicht in der englischen wie *Aberrations of British Butterflies* (RUSSWURM, 1978), *SOUTH's British Butterflies* (HOWARTH, 1974) oder *The Moths and Butterflies of Great Britain and Ireland* (EMMET & HEATH (eds.), 1989). Das Abdomenende weist äußerlich auch die Züge eines Gynandromorphen auf. (Aus Zeitmangel wurde noch kein Genitalpräparat angefertigt.)

Die Abbildungen auf der Farbtafel Xlb zeigen den besagten Falter: Links die Oberseite (linke Seite ♂, rechte Seite ♀) und rechts die Unterseite (links ♀, rechts ♂).

Anschrift des Verfassers

Entomologisches Museum

Dr. ULF EITSCHBERGER

Humboldtstraße 13a

D-8688 Marktleuthen